

Sontra muss in der Endphase liefern

KEGELN Zweitligist darf sich keine Ausrutscher mehr erlauben, um die Playdowns zu vermeiden

Sontra – Es geht auf die Zielgerade. Noch fünf Spiele stehen für den Kegelerverein Blau-Weiß Sontra in der 2. Bundesliga Nord an. Am Samstag um 13 Uhr empfangen die Kupferstädter den Letzten SKC Greste-Lage. Die Erwartungshaltung ist eindeutig. „Dieses Spiel müssen wir gewinnen“, stellt Sportwart Joachim Gerlach unmissverständlich klar.

Mit Blick auf die Tabelle darf sich Sontra keine Aussetzer mehr erlauben, um den Gang in die Abstiegs-Playdowns zu vermeiden. „Unser Ziel ist es, im Mittelfeld zu bleiben und nicht noch in die Playdowns zu rutschen. Platz vier und die Playoffs sind realistisch kaum noch erreichbar. Auswärts einen Dreier zu holen, ist ohnehin schwierig, und rein rechnerisch bräuchten wir aktuell sogar zwei“, so Gerlach. Er spricht von einer durchwachsenen Sai-



Joachim Gerlach
Sportwart KV Sontra

son, die vor allem von einer Verletzungsmisere geprägt wurde. Andreas Sekulla fehlte wegen Wadenproblemen, Michael Mutter aufgrund einer Knieverletzung und Marcus Kachel nach einem Zahn-Eingriff. Einzig Andreas Schad absolvierte alle 13 Partien.

In den Heimspielen ließ Sontra fünf Punkte liegen, auswärts konnten ebenfalls fünf Zähler eingefahren werden. „Unterm Strich stehen damit 18 Punkte – ein Plus-Minus-Null-Ergebnis im Tableau. Besonders

die 0:3-Niederlage gegen Reckenfeld im November hat wehgetan. Reckenfeld war an diesem Tag sehr stark, uns fehlte die letzte Qualität, um die ganz hohen Zahlen zu spielen“, analysierte Gerlach und warnte zugleich: „Wir müssen extrem aufmerksam bleiben.“

Nach dem Duell gegen Greste-Lage reist Sontra am 17. Januar zum direkten Konkurrenten im Kampf um einen sicheren Mittelfeldplatz, dem SK Mülheim. Eine Woche später, am 24. Januar, steht das Auswärtsspiel bei der KSG Dillenburg-Herborn an. „Die Bahn in Mittelhessen kennen wir noch aus Hessenliga-Zeiten. Unsere zweite Mannschaft kam dort in der vergangenen Saison gut zu recht“, so Gerlach. Die reguläre Saison endet mit zwei Partien gegen SK Langenfeld/Solingen (31. Januar) und den KF Nordhorn (7. Februar). „Nicht opti-

Spielerstatistik KV Sontra

Bester Punktesammler ist beim Zweitligist KV Sontra Tobias Brill mit 89 Punkten aus zehn Einsätzen. Dabei erzielte er insgesamt 8737 Holz, was einem Durchschnitt von 874 Holz pro Spiel entspricht. Ebenfalls 89 Punkte sammelte Torben Möller. Er absolvierte zwölf Spiele und kam dabei auf 10.321 Holz (Durchschnitt 860). Dicht dahinter folgt Andreas Schad mit 87 Punkten aus 13 Spielen. Seine Gesamtleistung beträgt 11.068 Holz bei einem Schnitt von 851. Andreas Sekulla steuerte in zwölf Partien 85 Punkte bei und erzielte 10.284 Holz (Ø 857). Michael Mutter kam in zwölf Spielen auf 61 Punkte und 9935 Holz (Ø 828). Marcus Kachel erzielte in neun Einsätzen 45 Punkte bei 7.455 Holz (Ø 828).

In kürzeren Einsätzen punkteten Daniel Hofmann (17 Punkte aus drei Spielen, Ø 819), Stephan Bodenstein (9 Punkte aus einem Spiel, Ø 877), Felix Möller (8 Punkte aus zwei Spielen, Ø 797), Moritz Gerlach (6 Punkte aus einem Spiel, Ø 846) sowie Gunnar Beck (6 Punkte aus drei Spielen, Ø 784).

mal ist, dass wir am Ende zwei Heimspiele haben. Da kannst du sportlich eigentlich nur verlieren. Aber genau das ist jetzt

unsere Aufgabe: stabil bleiben und auf den Plätzen fünf bis sechs ins Ziel kommen.“

MARVIN HEINZ

KEGELN

2. Bundesliga Nord Schere

Sontra – Greste-Lage	Sa. 13.00
KF Nordhorn – Heiligenhaus II	Sa. 13.00
SK Mülheim – Dillenburg-H.	Sa. 13.00
SC Reckenfeld – Gelsenkirchen	Sa. 14.00
Langenfeld/S. – TG Herford	Sa. 16.00
1. TG Herford	13 570 28
2. SC Reckenfeld	13 555 28
3. Gelsenkirchen	13 559 25
4. Langenfeld/S.	13 535 24
5. Heiligenhaus II	13 535 22
6. Sontra	13 502 18
7. SK Mülheim	13 477 18
8. Greste-Lage	13 499 17
9. Dillenburg-H.	13 421 9
10. KF Nordhorn	13 417 6